

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum; Theologie

Personale Informationsmittel

Johann August NÖSSELT

BIOGRAPHIE

- 12-4** *Johann August Nösselt (1734 - 1807)* : ein Theologe der Aufklärung / Malte van Spankeren. - Halle (Saale) : Verlag der Franckeschen Stiftungen ; [Wiesbaden] : Harrassowitz, 2012. - VIII, 367 S. ; 24 cm. - (Hallesche Forschungen ; 31). - Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-447-06593-1 (Harrassowitz) : EUR 48.00
[#2771]

Die Aufklärung im Umkreis von Halle und Leipzig ist ein eigenständiger Forschungsgegenstand, der für das Gesamtbild, das man sich von der deutschen Aufklärung zu machen hat, von großer Bedeutung ist.¹ Schon in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts war Halle ein Universitätsort, an dem sich für die Aufklärung wichtige Konflikte abspielten.² Die Philosophie in Halle ist erst jüngst Gegenstand einer höchst informativen Edition geworden, die ein sehr vielschichtiges Bild gerade der Aufklärungsepoche zeichnet.³

¹ Hier sei vor allem verwiesen auf *Halle-Leipziger Aufklärung* : Kernstück der mitteldeutschen Aufklärung / Günter Mühlpfordt. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2011. - 389 S. ; 21 cm. - (Mitteldeutsche Aufklärung ; 1). - ISBN 978-3-89812-711-0 : EUR 38.00 [#2351]. - Rez.: *IFB 11-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz32443782Xrez-1.pdf>

² Man denke an die Kontroversen um Christian Wolff: *Christian Wolff und die europäische Aufklärung* : Akten des 1. Internationalen Christian-Wolff-Kongresses, Halle (Saale), 4. - 8. April 2004 / hrsg. von Jürgen Stolzenberg und Oliver-Pierre Rudolph. - Hildesheim [u.a.] : Olms. - 25 cm. - (Wolffiana : 2, Christian Wolff und die europäische Aufklärung ; ...) (Gesammelte Werke, Materialien und Dokumente / Christian Wolff ; ...) [#1769]. - Teil 5. Sektion 10: Wolff und seine Schule ; Sektion 11: Wirkungen Wolffs ; Sektion 12 : Wolff in Halle - Vertreibung und Rückkehr. - 2010. - 468 S. - (Wolffiana ... ; 5) (Gesammelte ... ; 105). - ISBN 978-3-487-13392-8 : EUR 118.00 [#1769]. - Rez.: *IFB 11-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz319325938rez-1.pdf>

³ *Philosophisches Denken in Halle* : Personen und Texte / hrsg. von Günter Schenk und Regina Meyer im Auftrag der Hallischen Philosophischen Bibliothek e.V. - Halle (Saale) : Schenk. - 18 cm. - ISBN 978-3-936228-00-7 [#2124] [#2125]. - 1. Abt., Philosophen des 18. Jahrhunderts. - Bd. 1. Psychologisch-juristische Richtung der Logik im 18. Jahrhundert in Halle : Thomasius, Buddeus, Sperlette,

Für die Aufklärung kaum weniger bedeutsam war indes die Theologie. Der Hallenser Theologe Johann August Nösselt, durch seine Lebensdaten als Spätaufklärer ausgewiesen (1734 - 1807), kann hier als lohnendes Forschungsobjekt gesehen werden, zu dem bisher nur eine mehr als schmal zu nennende Literatur vorliegt. Daß sich die Dissertation von Malte van Spankeren diesem lange in Halle lehrenden Theologen widmet, der auf die preußische Theologielehre einen großen Einfluß ausübt, ist daher unbedingt zu begrüßen.

Van Spankeren verfolgt seine Absicht, überhaupt einmal eine quellennahe Darstellung von Nösselt zu bieten, indem er sich an der biographischen Chronologie orientiert, die es erlaubt, Werk und Wirken möglichst präzise zu erfassen. Ein zentrales Ziel der Arbeit ist es, zum ersten Mal überhaupt die theologischen Standpunkte und Intentionen Nösselts zu rekonstruieren.

Für die Erforschung der Theologischen Fakultät wie der Kirchengeschichte der Zeit fällt dabei auch einiges ab. Das Buch bietet demnach eine problemorientierte theologiegeschichtliche Biographie, die klar geschrieben, übersichtlich strukturiert und informativ ist. Der vom Pietismus geprägte Nösselt wurde in Halle von dem bedeutenden Aufklärungstheologen Johann Salomo Semler gefördert, der auch in jüngster Zeit wieder verstärkt das Interesse der Wissenschaft auf sich gezogen hat.⁴

Schneider, Gundling, Heineccius / bearb. und hrsg. von Günter Schenk und Regina Meyer. - 1. Aufl. - 2008. - 291 S. : Ill. - ISBN 978-3-936228-46-5 : EUR 30.50. - Bd. 2. Mathematisch-metaphysische Tendenzen der Logik im 18. Jahrhundert in Halle : Wolff, Thümmig, Straehler, Zimmermann, Stiebritz, von Segner / bearb. und hrsg. von Günter Schenk und Regina Meyer. - 1. Aufl. - 2009. - Tl. 1 - 2. - 386 S. : Ill. - ISBN 978-3-936228-47-2 : EUR 32.00. - Bd. 3. Ethisch-pietistische Prägungen der Logik im 18. Jahrhundert in Halle : Alexander Gottlieb Baumgarten, Georg Friedrich Meier / bearb. und hrsg. von Günter Schenk und Regina Meyer. - 1. Aufl. - 2006. - 255 S. : Ill. - ISBN 978-3-936228-48-9 : EUR 30.50. - Bd. 4. Hallische Logik am Ende der Aufklärung und in der "geschlossenen Kantischen Periode" : Lehre und Lehrbücher ; Christian Gottfried Schütz, Ludwig Heinrich von Jakob, Johann Heinrich Tieftrunk, Johann Christoph Hoffbauer, Johann Gebhard Ehrenreich Maaß, Jacob Sigismund Beck / bearb. und zum Druck vorbereitet von Günter Schenk. - 1. Aufl. - 2009. - 235 S. : Ill. - ISBN 978-3-936228-50-2 : EUR 27.00. - Bd. 6. Allgemeine Zeichentheorie und Hermeneutik des 18. Jahrhunderts in Halle : [Christian Thomasius, Alexander G. Baumgarten, Georg Friedrich Meier, Johann August Eberhard, Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher] / bearb. und zum Druck vorbereitet von Günter Schenk. - 1. Aufl. - 2009. - 270 S. : Ill. - ISBN 978-3-936228-52-6 : EUR 28.00. - Bd. 7. Ästhetische Geschmacksbildung und Kunsterziehung an der Fridericiana im 18. Jahrhundert / bearb. und zum Druck vorbereitet von Günter Schenk. - 1. Aufl. - 2010. - 214 S. : Ill. - ISBN 978-3-936228-53-3 : EUR 24.90. - Bd. 10. Die Philosophische Fakultät der Fridericiana von ihrer Gründung 1694 bis zur Schließung 1806 : ein Überblick / bearb. und hrsg. von Günter Schenk und Regina Meyer. - 1. Aufl. - 2011. - 276 S. - ISBN 978-3-936228-57-1 : EUR 26.10. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz105090336rez-1.pdf>

⁴ Siehe zuletzt **Aufklärung durch Historisierung** : Johann Salomo Semlers Hermeneutik des Christentums / Marianne Schröter. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2012. - XI, 413 S. ; 24 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 44). -

Nach der Schilderung des Bildungsganges sowie des Berufsweges von Nösselt geht der Verfasser auf Nösselts Erstlingswerk ein, in dem dieser die Wahrheit des Christentums gegen die Atheisten zu verteidigen unternahm. Dabei lehnt er sowohl den gröberen (vertreten durch Johann Christian Edelmann, La Matrie, Spinoza, Toland) wie den feineren (vertreten durch Henry Bolingbroke, Hobbes) Atheismus ab und versucht, aus dem planmäßigen Bau der Welt die Existenz des Schöpfergottes zu erweisen (S. 66). Die Atheisten werden mit der göttlichen Vorsehung konfrontiert, aber auch mit der Vorstellung von der Unsterblichkeit der Seele, die für Nösselt wie noch für viele seiner Zeitgenossen als „Grundvoraussetzung für eine gerechte Weltordnung“ begriffen wurde (S. 70). Zu den Lesern von Nösselts erster Schrift zählten u.a. Gellert, Herder und Jean Paul. Nösselts Wirken als populartheologischer Autor und Hochschullehrer in Halle, aber auch seine privaten Verhältnisse (Heirat, Kinder, Gäste, Alltagsleben) wird von van Spankeren in die Darstellung einbezogen. Die religionspädagogischen und moraltheologischen Schriften werden an ihrem chronologischen Ort vorgestellt und schließlich die Tätigkeit als Hochschullehrer in den jeweiligen Funktionen berücksichtigt. Religionspädagogisch bedeutsam ist Nösselt u.a. deswegen, weil er sich mit seiner Forderung, die Kinder möglichst früh mit der Religion und ihren Lehren vertraut zu machen, systematisch gegen Rousseau wandte, der sich im *Émile* gegen eine religiöse Kindererziehung ausgesprochen hatte (S. 113 - 116).

Ein zentrales Kapitel der Arbeit ist dem „neologischen“ Hauptwerk Nösselts gewidmet, der *Anweisung zur Bildung angehender Theologen*, die typisch für die eklektische Vorgehensweise der neologischen Theologen war, insofern nur vernunftkompatible Lehren für ein aufgeklärtes Bewußtsein akzeptabel sind. Gleichzeitig wird jedoch auch das religiöse Gefühl wichtiger. Für Nösselt muß die Bibel als historisches Dokument „dem wissenschaftlichen Zugriff offenstehen“ (S. 235), denn erst nach der wissenschaftlich begründeten Autorität der Bibel kann für die biblischen Lehren ein „Anspruch glaubensverbindliche Allgemeingültigkeit“ erhoben werden (ebd.). Für Nösselt ist die Bibel den üblichen hermeneutischen Verfahren zugänglich, wie er ausführt: „Man muß also die biblischen Bücher wie andre menschliche Bücher erklären, und kan sie anders nicht verstehen lernen als durch rechtmäßigen Gebrauch der hermeneutischen Hülfsmittel“ (S. 178).⁵ Damit war aber ein für die Aufklärungszeit grundlegendes Problem angesprochen, denn eine solche Position, daß nämlich „eine spezielle biblische Hermeneutik wissenschaftliche nicht mehr vertretbar“ war (S. 178), mußte die Vorherrschaft der Theologie in Zweifel ziehen und bedeutete faktisch das Ende der

Zugl.: Halle (Saale), Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-11-026259-9 : EUR 119.95 [#2557]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

⁵ Vgl. zu den Auslegungsweisen der Bibel im 18. Jahrhundert die instruktive Analyse in *Vielfältiges Verstehen : Wege der Bibelauslegung im 18. Jahrhundert /* Hanna Kauhaus. - Leipzig : Evangelische Verlagsanstalt, 2011. - 342 S. ; 24 cm. - (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte ; 35). - Zugl.: Jena, Univ., Diss., 2010. - ISBN 978-3-374-02886-3 : EUR 38.00 [#2419]. - Rez.: *IFB 12-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz34548522Xrez-1.pdf>

„philologia sacra“ als einer speziellen Wissenschaft.⁶ Die aufklärerisch rationale Haltung Nösselts kommt auch deutlich in seiner Spitze gegen die Vorstellung zum Tragen, es sei möglich, den Sinn der Bibel sozusagen aus dem Bauch heraus zu erfassen: „Der Wahn, daß es irgend einen oder mehrere Menschen gebe, die in Bestimmung des Sinnes der heiligen Schrift untrüglich wären, verdient weder Aufmerksamkeit noch Widerlegung. Er stößt zu sehr gegen den schlichten Menschenverstand und gegen die allgemeine Erfahrung an“ (S. 179).

Theologie mußte so verstanden in den Aufklärungsprozeß eingebunden werden, der mit dem Fortschritt der Wissenschaft verbunden war. Des weiteren kam es stark auf den Praxisbezug der Religion an, der mit entsprechenden Forderungen für die Ausbildung der Pfarrer sichergestellt werden sollte. Mit seiner neologischen Enzyklopädie könne Nösselt spätestens als Schüler Spaldings und Semlers verstanden werden (S. 237).

Ein weiteres Kapitel betrachte den Komplex der Hochschulpolitik in Preußen, insoweit Nösselt in seinen offiziellen Funktionen in sie involviert war. Stationen sind hier der Konflikt um den Religionskritiker Karl Friedrich Bahrdt, zu dessen Gegnern auch Nösselt gehörte. Van Spankeren analysiert in diesem Kontext wohl erstmals die Stellungnahme der Theologischen Fakultät gegen Bahrdt, die vermutlich maßgeblich von Nösselt mitverfaßt wurde (S. 245). Das letzte Kapitel der Biographie beschäftigt sich noch mit den letzten Jahren von Nösselts Leben; erwähnenswert ist hier noch, daß der 1804 als Universitätsprediger nach Halle berufene Friedrich Schleiermacher zu seiner Zeit (1787) selbst zwei Jahre bei Nösselt Vorlesungen besucht hatte (S. 292). Schleiermacher hatte indes ein ziemlich kritisches-Verhältnis zu seinem Lehrer, sowohl was seine Lehre als auch seine wissenschaftlichen Arbeiten betrifft (S. 306).

Das Buch wird jeder, der sich mit der Aufklärungskultur und der Theologie der Sattelzeit um 1800 befaßt, mit Gewinn lesen; eine konzise Zusammenfassung der Ergebnisse bietet das abschließende Resümee (S. 313 - 317). Ein Namensregister erleichtert die Arbeit. Dazu kommen: eine Tabelle mit dem Lebenslauf Nösselts (S. 320), ein *Schriftenverzeichnis* Nösselts (S. 321 - 323), ein *Verzeichnis der häufigsten von Johann August Nösselt gehaltenen Vorlesungen* (S. 324) sowie ungedruckter und gedruckter Quellen und Literatur.

Till Kinzel

⁶ Vgl. **Philologia sacra** : zur Exegese der Heiligen Schrift im Protestantismus des 16. bis 18. Jahrhunderts / Johann Anselm Steiger. - Neukirchen-Vluyn : Neukirchener Theologie, 2011. - 264 S. : Ill. ; 21 cm. - (Biblich-theologische Studien ; 117). - ISBN 978-3-7887-2488-7 : EUR 34.90, EUR 31.40 (Reihen-Pr.) [#2013]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336865716rez-1.pdf> - Ferner: **Hebraistik - Hermeneutik- Homiletik** : die "Philologia Sacra" im frühneuzeitlichen Bibelstudium / hrsg. von Christoph Bultmann und Lutz Danneberg. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - VIII, 576 S. : Ill. ; 24 cm. - (Historia hermeneutica : Series studia ; 10). - ISBN 978-3-11-025944-5 : EUR 99.95 [#2373]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgelesen.

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz365145033rez-1.pdf>